



Nr. 28 ■ 2026

Donnerstag, 10. September 2026

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.**Liebe Mitglieder,**

unsere **Mitgliederbefragung** läuft noch! Herzlichen Dank an alle, die bereits teilgenommen und uns damit wertvolles Feedback gegeben haben.

Ihre Rückmeldungen sind für uns besonders wichtig, denn wenn wir wissen, welche Themen und Anliegen Sie als Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer beschäftigen und welche Unterstützung Sie sich wünschen, können wir unsere Angebote und unsere Verbandsarbeit besser weiterentwickeln.

Für alle, die noch nicht dazu gekommen sind: Bitte nutzen Sie die Gelegenheit und füllen bis zum 04.10.2026 unseren [Online-Fragebogen](#) aus. **Die Beantwortung dauert nur knapp 4 Minuten.**

Wir freuen uns auf zahlreiche weitere Rückmeldungen und danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Ihr

Jerg Hilt
Geschäftsführer

FORSTKAMMER & AGDW

Bundeskongress Forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse: Gemeinsam mehr erreichen

Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (FWZ) sind unverzichtbar, um eine nachhaltige Waldbewirtschaftung und die damit einhergehenden vielfältigen Leistungen des Waldes für Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt zu sichern. Das wurde einmal mehr beim 25. Bundeskongress Forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse (BUKO) am 8. und 9. September in Berlin deutlich.

Die sich aus veränderten Rahmenbedingungen ergebenden aktuellen und künftigen Aufgaben für die FWZ wurden auf dem BUKO mit Fachleuten aus Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Medien im Plenum ebenso wie in Fachforen diskutiert. Andreas Täger, Sprecher des Initiativkreises Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (IK), hob die besondere Bedeutung der FWZ für den Kleinprivatwald hervor: „Wo einzelne Waldbesitzer an Grenzen stoßen, bündeln die Zusammenschlüsse Kräfte, stellen Know-how bereit und bieten tragfähige Lösungen für die Waldbesitzenden an, vorausgesetzt die Rahmenbedingungen in Politik und Märkten stimmen.“ Diese Stärken müssten auch nach der EUDR-Umsetzung zum Zuge kommen können, so Täger mit Blick auf die gesetzlich zu schaffenden Festlegungen für Forstbetriebsgemeinschaften. Bei gesetzlicher Absicherung der EU-Erleichterungen könnten die Forstbetriebsgemeinschaften ihre Mitglieder von bürokratischen Pflichten entlasten und das EU-IT-System vor einer Datenflut bewahren.

Die vollständige Pressemitteilung lesen Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

Wiederherstellungsverordnung: Rechtsgutachten sieht Gefahren neuer Auflagen für Land und Forst

Die Umsetzung der EU-Wiederherstellungsverordnung (WVO) birgt erhebliche rechtliche Unsicherheiten



für die Land- und Forstwirtschaft und könnte zu deutlichen Einschränkungen in der Flächenbewirtschaftung führen. Zu diesem Ergebnis kommt das am Dienstag in Berlin vorgestellte Gutachten „Rechtsfragen zur Umsetzung der EU-Wiederherstellungsverordnung und zur aktuellen Rechtssetzung im Naturschutzrecht“ der Kanzlei HSA Rechtsanwälte. Die Studie wurde gemeinsam vom Deutschen Bauernverband (DBV), der AGDW und den Familienbetrieben Land und Forst beauftragt.

Nach Einschätzung der Gutachter dürften die WVO-Vorgaben ordnungsrechtliche Beschränkungen der Landnutzung nach sich ziehen. Gutachter Dr. Konrad Asemisen erläutert: „Entgegen der politischen Zusage zur Wahrung der Freiwilligkeit ist durch die WVO mit Einschränkungen bei der Flächenbewirtschaftung zu rechnen.“ Die Rechtsunsicherheit für die Landnutzer erhöht sich auf nationaler Ebene durch die Vermengung der WVO mit dem Entwurf des Gesetzes zur Stärkung der Natürlichen Infrastruktur (NatInfG).

Die nationale Umsetzung der WVO muss daher ausgesetzt und die Verordnung auf europäischer Ebene grundsätzlich überarbeitet werden, fordern die Verbände.

Die vollständige Pressemitteilung und eine Zusammenfassung des Gutachtens finden Sie [hier](#).

Quelle: AGDW/DBV/FabLF

POLITIK & RECHT

„Zeitenwende im Wald“: BDF betont dringenden Handlungsbedarf

Hochsommer und Hitzewelle sind vorbei, doch die Wälder zeigen unmissverständlich deren Folgen: Vielerorts sind früh vergilbendes Laub und absterbende Bäume zu sehen. Dirk Schäfer, Bundesvorsitzender vom Bund Deutscher Forstleute (BDF), äußert sich besorgt: „Wir erleben eine Zeitenwende auch in unseren Wäldern. Die Klimaprognosen zeichnen ein klares Bild davon. Jahr für Jahr bestätigt das Wetter wieder, dass sich das Klima entlang der schlechteren Prognosen entwickelt. Die Folgen sind dramatisch: in 60-80 Jahren können möglicherweise nur noch wenige der uns wohlbekannten heimischen Baumarten in unserem Land leben. Rotbuchen, Stiel- und Traubeneiche, Fichten, sowie Kiefern, Birken und viele mehr kommen mit Sommertrockenheit und Hitze nicht mehr zurecht. Das würde unser Land dramatisch verändern und massive Auswirkungen auf unsere Gesellschaft wie auch die Natur entfalten!“

Der BDF weist daher nachdrücklich auf die Dringlichkeit der Lage hin und fordert die Umsetzung von Maßnahmen in den drei zentralen Säulen Klimaschutz, Waldumbau und Katastrophenvorsorge. Als konkrete Maßnahmen benannt werden hier beispielsweise die Förderung des Holzbaus, die Sicherung und Weiterentwicklung von Förderprogrammen, der Abbau von bürokratischen Erschwerissen (auch beim Waldumbau), Nasslagerplätze oder die Sicherung von Optionen im Bereich Pflanzenschutz.

Quelle: BDF

BETRIEB & MARKT

Holzindustrie-Konjunktur: Bau macht Hoffnung, aber Skepsis bei Möbeln und Rohholzbearbeitern

Die Stimmung in der deutschen Holzindustrie hat sich im August weiter stabilisiert, nachdem es der HDH-Konjunkturindikator im ersten Halbjahr 2026 deutlich eingebrochen war. Die Unternehmen zeigten sich



etwas zufriedener mit der aktuellen Geschäftslage und blickten wieder optimistischer auf das kommende halbe Jahr, so der Hauptverband der Deutschen Holzindustrie (HDH). Angesichts der unterschiedlichen Betroffenheit der einzelnen Segmente bleibt die Stimmung in der Holzindustrie uneinheitlich. Im Durchschnitt der vergangenen drei Monate schätzen lediglich die Unternehmen im Holzfertigbau und im baunahen Bereich die aktuelle Geschäftslage als positiv ein, während diese in der Sägeindustrie, der Möbeldustrie und der Holzwerkstoffindustrie deutlich negativer beurteilt wurde. Die Geschäftserwartungen für das kommende halbe Jahr bleiben in allen Segmenten negativ.

Die vollständige Pressemeldung finden Sie [hier](#).

Quelle: HDH

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auch auf: www.forstkammer.de/beteiligungsverfahren-1/ Für weitere Informationen zu einzelnen Beteiligungsverfahren wenden Sie sich bitte an: info@forstkammer.de

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen der Forstkammer

- **FBG-Tagung von Forstkammer und LFV** | 09.10. 26 in Steinheim/Murr, Kaminabend am 08.10.26 | Einladung und Programm [hier](#), Anmeldung bis 28.09.26 [hier](#).

Externe Veranstaltungen

- **Deutsche Waldtage 2026** | 18.-20.09.2026 | Infos [hier](#); Forstkammer-Medienpaket für Waldbesitzende [hier](#)
- **Zentralveranstaltung der Deutschen Waldtage in Baden-Württemberg** | 20.09.2026 im Steinbachtal bei Althütte (Rems-Murr-Kreis) | Veranstalter: ForstBW; Forstkammer mit eigenem Stand vertreten | Infos [hier](#)
- **1. Sasbacher Wald-Olympiade** | 18.09.2026 an der Unterstmatt, Sasbach | Infos [hier](#)
- **Naturerlebnistag im Naturpark Stromberg-Heuchelberg** | 20.09.2026 beim Naturparkzentrum Zaberfeld | Infos [hier](#)
- **Landwirtschaftliches Hauptfest** | 27.09.-04.10.2026, Cannstatter Wasen, Stuttgart | Forstkammer am Stand der LFV am 29.09.26 | Infos [hier](#)
- **Kommunales Ökokonto** | Online-Seminar am 14.10.2026, 8:45-13:00 Uhr, Veranstalter: Flächenagentur BW | Infos und Anmeldung bis 13.10.2026 [hier](#)
- **Wildkatzenschutz auf kommunaler Ebene** | Online-Seminar am 04.11.2026, 14-17 Uhr, Veranstalter: BUND BW | Infos und Anmeldung [hier](#)
- **Netzwerkkonferenz Projekt DIANA** | 27.11.2026 in Aalen | Infos [hier](#)

Veranstaltungsreihen



- **AGDW Masterclasses 2026:** Die AGDW führt ihre Online-Seminarreihe auch 2026 fort, um mit Fachwissen private Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer zu unterstützen. Anhand von Beispielen werden Praxistipps vermittelt, Fragen beantwortet und Lösungsansätze aufgezeigt. Die Teilnahme ist **kostenfrei für Mitglieder der Forstkammer bzw. der AGDW-Mitgliedsverbände**. Informationen zur Seminarreihe und bevorstehende Termine finden Sie [hier](#).
- **Vortragsreihe zum Thema „Wissen über den Wald im Wandel“** | im Sommersemester an der Uni Freiburg | Infos und Anmeldung [hier](#).
- **Web-Seminare zur EUDR** | Online-Veranstaltungen der BLE für alle Akteure entlang der Holz-Lieferkette und für spezielle Zielgruppen im Jahresverlauf | Infos und Anmeldung [hier](#).
- **FVA-Kolloquienreihe** | Im Rahmen ihrer Kolloquienreihe bietet die FVA regelmäßig Online-Veranstaltungen zu verschiedenen Themen an, jeweils immer von 14 bis 17 Uhr | Infos zu den Terminen und zur Teilnahme [hier](#).
- **Bildungsangebot von ForstBW:** Broschüren zu verschiedenen Fortbildungsprogrammen von ForstBW finden Sie [hier](#).
- **Online-Seminare des VdAW:** Der Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft (VdAW) bietet Online-Seminare zu verschiedenen Themen rund um Unternehmensnachfolge und Unternehmensführung an. Infos [hier](#).
- **Präventionsseminare der SVLFG:** Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) bietet ihren Mitgliedsbetrieben kostenfreie Präventionsseminare an. Das Angebot umfasst Seminare, Schulungen und Online-Vorträge. Infos finden Sie [hier](#).
- **Regionale Waldgespräche** ‚Waldstrategie Baden-Württemberg 2050‘, Informationen finden Sie [hier](#).

BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK ODER INSTA!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#) oder [Instagram](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's.